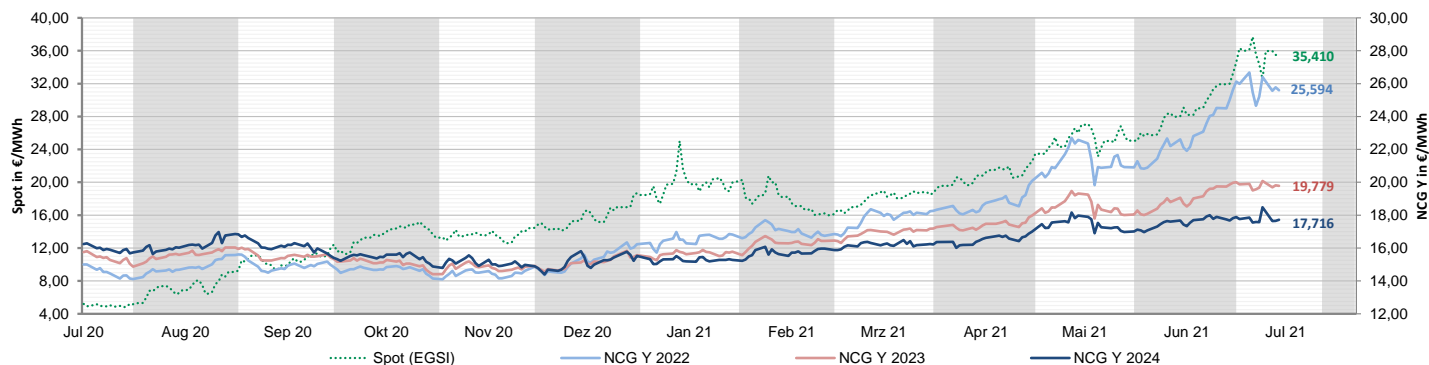


Gas - Marktübersicht

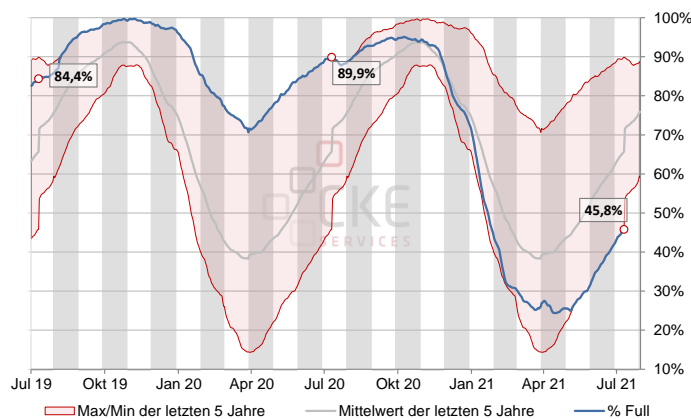
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	14.07.2021	07.07.2021	%		
NCG Y 2022	25,594	24,650	+3,83%	26,675	16,248
NCG Y 2023	19,779	19,568	+1,08%	20,079	15,514
NCG Y 2024	17,716	17,582	+0,76%	18,480	15,163
NCG Win 2021	34,605	31,980	+8,21%	37,550	17,558
NCG Sum 2022	22,664	22,265	+1,79%	22,769	15,299
NCG Win 2022	22,849	23,004	-0,67%	23,825	16,870
NCG Sum 2023	17,523	17,628	-0,60%	18,222	14,991
NCG Q4 2021	35,333	32,586	+8,43%	38,717	17,378
NCG Q1 2022	33,860	31,360	+7,97%	36,356	17,743
NCG Q2 2022	23,085	22,554	+2,35%	23,171	16,925
NCG Q3 2022	22,247	21,980	+1,21%	22,371	18,013
NCG August 2021	34,801	32,229	+7,98%	37,903	19,038
NCG Sept 2021	34,684	32,224	+7,63%	37,800	22,419
NCG Okt 2021	35,193	32,615	+7,90%	38,029	22,911
NCG Nov 2021	35,571	32,828	+8,36%	38,316	32,828

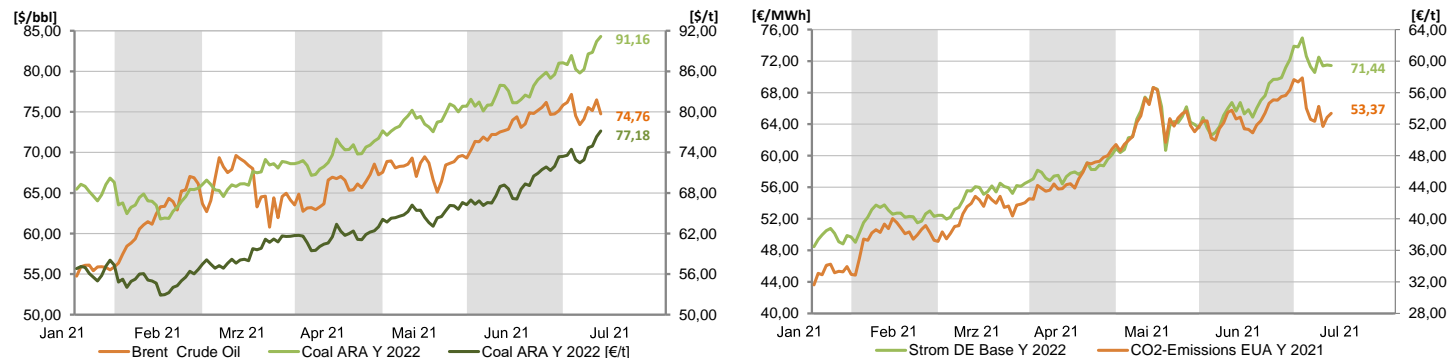
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

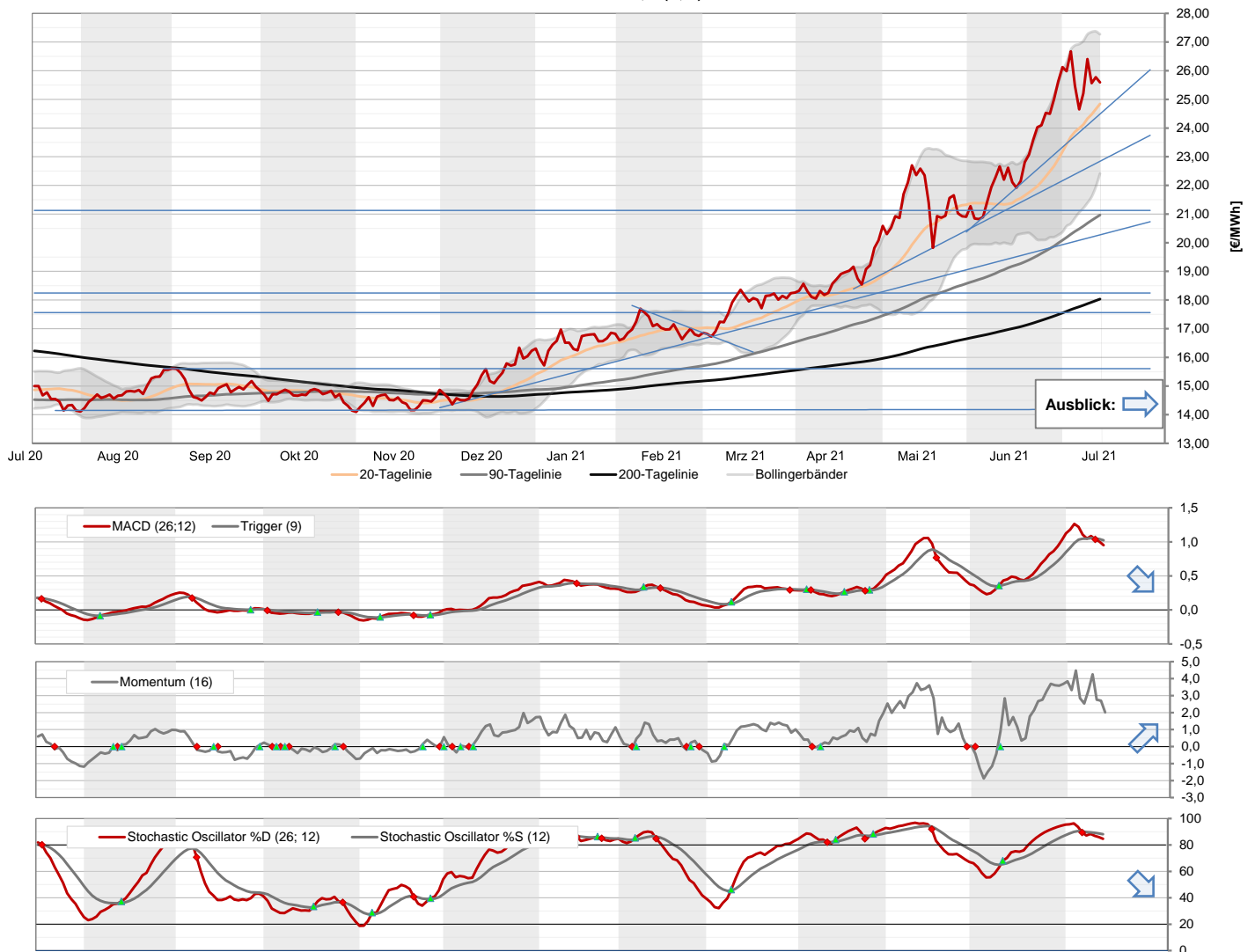
- Am Gasterminmarkt ging es seit dem letzten Bericht zunächst weiter aufwärts und durch die Bank wurden in der ersten Juliwoche neue Allzeithochs erreicht. Teilweise waren Preisniveaus zu verzeichnen, die zuletzt im Sommer 2008 zu beobachten waren. Danach war die Luft erstmal raus und es schloss sich eine Seitwärtsbewegung an. Angesichts hochvolatiler Tagesschwankung kann nicht von einer Beruhigung gesprochen werden. Abermals zeigte dabei insbesondere das kurze Ende der Terminkurve eine ungewohnte Dynamik. Die Steilheit der Backwardation-Struktur bleibt bestehen (siehe die obige Tabelle). Die den Fakten für das hohe Preisniveau sind unverändert. Die Gas-Lagerbestände sind für die Jahreszeit immer noch extrem niedrig und die regenerative Stromerzeugung schwächelt weiter (siehe die hohen Spotpreise am Strommarkt). Hinzu gesellen sich temporäre Angebotsengpässe durch Wartungsarbeiten (Nord Stream 1) sowie die nachfragegetriebenen hohen asiatischen LNG-Preise. Durch das Aufgeld von rund 10% gegenüber den europäischen Referenzpreisen bevorzugen die LNG-Produzenten Lieferungen in Richtung Asien. Russland weigert sich weiterhin standhaft zusätzliche Transportkapazitäten durch die Ukraine zu buchen. Hierfür dürften politische Gründe verantwortlich sein (Nord Stream 2 und die generell angespannten Beziehungen). Der ukrainische Fernnetzbetreiber meldet einen Rückgang der Gaslieferungen im ersten Halbjahr 2021 von 12,7% gegenüber dem Vorjahr und die waren ohnehin witterungs- und pandemiebedingt nicht gerade üppig. Die steile Backwardation lässt erwarten, dass die Angebotsknappheit bzw. der Nachfrageüberhang nur eine kurzfristige Verwerfung darstellt. Aber wehe dem, wenn die Erwartungen an eine Inbetriebnahme der Nord Stream 2 Pipeline enttäuscht wird oder Wetterprognosen auf einen strengen Winter hindeuten.
- Am Ölmarkt ging es nach der gescheiterten Opec+ Konferenz erst mal aufwärts. Abermals wurde ein höchster Stand seit Herbst 2018 erreicht. Doch dann machten sich unterschiedliche Interpretationen breit. Einerseits könnte das Rohölangebot künftig zu gering ausfallen, um die wachsende Nachfrage zu bedienen. Andererseits ist vorstellbar, dass der Ölverbund Opec+ Schaden nimmt und sich einzelne Länder gar nicht mehr an die gemeinsame Strategie einer gedeckelten Förderung halten. Jüngsten Medienberichten zufolge zeichnet sich aber eine Lösung ab in den zuletzt festgefahrenen Gesprächen zur künftigen Förderpolitik.
- Wenn auch in abgeschwächter Form, folgten die Kohlenotierungen dem auf und Ab der Gas- und CO2-Preise. Die anhaltende Engpasssituation vor allem im pazifischen Becken, aber auch die höhere europäische Stromnachfrage aus fossilen Kraftwerken, sorgt aktuell im API2-Frontjahresfuture für ein neues Allzeithoch.
- Extrem schwungvoll war auch das Kursgeschehen am CO2-Markt. In der letzten Woche lag die Spanne im Leitkontrakt Dec 21 zwischen € 50,87 und € 58,40. Fundamental ist die Achterbahnfahrt nicht zu erklären. Gestern wurden die EU-Reformpläne (Fit for 55) offiziell vorgestellt. Im Kern lagen sie im Bereich der Erwartungen. Die Vorschläge müssen nun sowohl vom EU-Parlament als auch vom EU-Ministerrat verabschiedet werden. Dieser Prozess dauert erfahrungsgemäß 18 Monate bis zwei Jahre. Daher dürfte vorerst die Luft raus sein aus dem Markt.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas NCG Y 2022
Letzter Kurs: 25,59 (-0,18)



Kommentar - Technische Analyse Pegas NCG Y 2022

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im NCG Jahresband 2022 an der Pegas auf Settlementbasis zwischen 24,65 €/MWh und 26,68 €/MWh.
- Mit Blick auf das obere Bollingerband (27,27 €/MWh) hat sich durch den Rückgang vom Anfang letzter Woche markierten Allzeithoch (26,68 €/MWh) die als überkauft angesehene Marktlage entspannt.
- Auf der anderen Seite bildet diese Marke zusammen mit dem Rekordhoch bei Kurssteigerungen die letzte Hürde, bevor die Preiskurve erneut in charttechnisch unbekanntes Gebiet vordringt.
- Solange auf der Unterseite die steigende 20-Tagelinie (24,84 €/MWh) und die kurzfristige Unterstützung (24,62, bis zum nächsten Bericht auf 25,78 €/MWh steigend) nicht nachhaltig unterlaufen wird, ist der Aufwärtstrend intakt.
- Kommt es zu stärkeren Abwärtskorrekturen ist durch den jüngsten steilen Anstieg ein solides Auffangbecken erst an der Doppelspitze von Mitte Mai und Mitte Juni (22,70 €/MWh) zu erwarten.
- Aktuelle Pegas-Notierung: 25,00 €/MWh - 25,30 €/MWh (11:45 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):
Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmBH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.